

# DAV-Türkei

## Depesche März 2014

- **Kritisches Aufhebungsurteil vom Verfassungsgericht (AYM)**

Das Verfassungsgericht entschied, dass die Regelung darüber, dass bei den Klagen, die gegen Verwaltungsverfahren eingeleitet werden, welche durch das Gesetz über Städtisches Wandeln begründet sind, kein Urteil über die Einstellung der Durchführung gefällt werden darf, verfassungswidrig sei und hob diese Regelung auf.

Für weitere Informationen:

<http://www.resmigazete.gov.tr/main.aspx?home=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2014/03/20140301.htm&main=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2014/03/20140301.htm>

- **25.000 TL Schadenersatz für höhere Vertretungskosten als die Entschädigung**

Das Verfassungsgericht entschied, dass den Antragstellern, welche für die Klagen, die sie aufgrund der Selbstmorde ihrer Verwandten beim Militär eingeleitet hatten, höhere Vertretungskosten zahlen mussten als die zugesprochene Entschädigung, ein Schadenersatz in Höhe von 25.000 TL bezahlt wird, da das Recht der Antragsteller auf faire Verurteilung verletzt worden sei.

- **Gerichte mit Sonderbefugnis werden abgeschafft**

Der Staatspräsident Abdullah Gül stimmte der Gesetzesänderung Nr. 6529 über die Abschaffung der Gerichte mit Sonderbefugnis zu.

Die gemäß Art. 10 des Türkischen Bürgerlichen Gesetzbuchs (TMK) errichteten, später mit einer gesetzlichen Regelung abgeschafften Kriminalgerichte, die bis zur Erledigung der vorliegenden Akten ihres Amtes walten sollten und nach Art. 250 der Strafprozessordnung als "Gerichte mit Sonderbefugnis" bekannt sind, werden nunmehr ganz abgeschafft.

Weiterhin beinhaltet die Gesetzesänderung u.a. auch Regelungen über Voraussetzungen für die unter Aufsicht Stellung bzw. Verhaftung; neue Bedingungen für Hausdurchsuchung und Schutzmaßnahmen; Beauftragung eines geheimen Untersuchungsbeamten im Rahmen einer Untersuchung; Verfolgung unter Einsatz technischer Mittel; Festlegung der maximalen Haftungsdauer mit 5 Jahren.

Für weitere Informationen:

<http://www.hukukihaber.net/mevzuat/oymlerin-kaldirilmasina-koskten-onay-h41601.html>

Gesetzestext:

<http://www.resmigazete.gov.tr/main.aspx?home=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2014/03/20140306m1.htm&main=http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2014/03/20140306m1.htm>

### • **Privatkurse werden abgeschafft**

Der Staatspräsident Abdullah Gül stimmte dem Gesetz über „die Änderung des Hauptgesetzes für die Ausbildung sowie weiterer Gesetze und Rechtsverordnungen mit Gesetzeskraft“ zu, welches auch die Regelung über die Abschaffung der Privatkurse beinhaltet. Lt. Gesetz dürfen die Privatkurse bis September 2015 ihre Tätigkeit weiterhin ausüben, müssen jedoch bis Ende des Schuljahres 2018/2019 ihre Umformung vollzogen haben.

Gül bewilligte auch das Gesetz über „die Änderung diverser Gesetze zur Erweiterung der Grundrechte und –freiheiten“, welches unter dem Namen „Demokratisierungspaket“ bekannt ist. Durch das Paket wird u.a. die Möglichkeit einer Doppelspitze in politischen Parteien, Schulunterricht in Privatschulen in kurdischer Sprache, Demonstrierung in Stadien bis 24.00 h legalisiert.

Für weitere Informationen:

<http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2014/03/20140314->

### • **Ilker Başbuğ wurde evakuiert**

Der Antrag des ehemaligen Generalstabschefs Ilker Başbuğ, den er infolge der Nichteinreichung der fristgerechten Urteilsbegründung seitens des Kriminalgerichts und Ablehnung des Evakuierungsantrags ohne Begründung nach einer Haftzeit von 2 Jahren, 2 Monaten beim Verfassungsgericht mit der Begründung gestellt hat, dass sein Freiheitsrecht verletzt worden sei, wurde zu seinen Gunsten entschieden. Mit diesem Urteil, welches einen Präzedenzfall für die weiteren Häftlinge schaffen könnte, wurde Ilker Başbuğ evakuiert.

Für weitere Informationen:

<http://www.resmigazete.gov.tr/eskiler/2014/03/20140311-16.pdf>

### • **Berkin Elvan ist tot**

Der 15-jährige Berkin Elvan, der bei den Gezi Park Protesten beim Brot-Kaufen von einer Tränengaspistole am Kopf getroffen wurde, verstarb am 11.03.2013 nach 269 Tagen Tiefkoma. Bei seiner Trauerfeier nahmen Hunderttausende von Menschen teil. Nach der Beerdigung gab es fast im ganzen Land Proteste gegen die Regierung, bei denen ein Polizist und zwei weitere Bürger starben.